



**SLOWAKISCHES INSTITUT  
IN BERLIN**

## **Mitglied der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute EUNIC in Berlin**

[www.mzv.sk/siberlin](http://www.mzv.sk/siberlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin), [www.eunic-berlin.eu](http://www.eunic-berlin.eu)

### **FEBRUAR 2017**

#### **\* 3.2.2017 ab 10.15 bis 18.00 Uhr Berlin, Dokumentationszentrum Topographie des Terrors**

##### **Internationaler Workshop „Staatliche Institutionen und NS-Zwangsarbeiter“**

u.a. mit **Denisa Neštáková**, Doktorandin an der Philosophischen Fakultät der Comenius Universität in Bratislava – Vortrag und Diskussion am 3.2. um 14.30 Uhr zum Thema „Frauen und Männer im Arbeitslager Sered“

Der Workshop ist für die Öffentlichkeit offen.

Organisiert von Doktoranden aus deutschen, ungarischen und slowakischen Universitäten, mit Unterstützung des Slowakischen Instituts in Berlin

Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Seminarraum 2, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin  
[www.topographie.de](http://www.topographie.de)

#### **\* 9.-19.2.2017 - 67. Internationale Filmfestspiele Berlin - BERLINALE**

mit Beteiligung der Slowakei auf dem „European Film Market“

Die Slowakei hat zum zwölften Mal ihre Vertretung auf dem Europäischen Filmmarkt im Stand „Central European Cinema“ – zusammen mit der Tschechischen Republik und Slowenien.

*(Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin Stand 137 – ausschließlich für akkreditiertes Fachpublikum)*

Im **WETTBEWERB** u. a. der Film „**Cez kosti mŕtvych / Spoor / Pokot**“ der polnischen Regisseurin Agnieszka Holland (PL, DE, CZ, SE, SK, 2017, 120´ OmeU), Weltpremiere

In der Sektion **GENERATION Kplus** u.a. der Film „**Piata lod' / Little Harbour**“ der slowakischen Regisseurin Iveta Grófová (SK, CZ, HU, 2017, 85´ OmeU) Weltpremiere

In der Sektion **BERLINALE SPEZIAL** u. a. der Film „**Masaryk**“ des tschechischen Regisseurs Julius Ševčík (CZ, SK, 2016, 114´ OmeU), Weltpremiere

In dem Begleitprogramm **BERLINALE TALENTS – Short Film Station** u.a. der Kurzfilm „**Wild Beasts**“ der slowakischen Regisseurin Marta Prokopová

*Das Programm der Berlinale wird ab Anfang Februar verfügbar.*

Veranstaltet von Internationalen Filmfestspielen Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Filminstitut in Bratislava, mit Unterstützung vom Slowakischen Institut in Berlin

[www.berlinale.de](http://www.berlinale.de)

[www.sfu.sk](http://www.sfu.sk)

\*\*\*\*noch zu besichtigen:

**\* bis 24.2.2017 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

**Ausstellung „VERTRAUTE FORMEN“**

**Eine Auswahl von Werken der Künstlergruppe Mikuláš Galanda, der wegweisenden Bewegung der slowakischen Nachkriegsmoderne, aus der Sammlung der Region-Turieci-Galerie in Martin**

Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin in Zusammenarbeit mit der Region-Turieci-Galerie in Martin

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung nach der Vernissage unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\* bis 24.2.2017 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

**Fotoausstellung von Laco Struhár „Magical Slovakia“**

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Foyer des Slowakischen Instituts in der Botschaft der Slowakischen Republik, 4. Etage, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\* bis 24.2.2017 Uhr Frankfurt/M., Goethe-Universität**

**Fotoausstellung "LAST FOLIO - Spuren jüdischen Lebens in der Slowakei"**

*Die Bilder entstanden in den Jahren 1997 bis 2007 während mehrerer Reisen des Fotografen Yuri Dojc und der Filmemacherin Katya Krausova in die Slowakei. Die beiden Künstler wurden in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren und mussten ihr Heimatland 1968 aus politischen Gründen verlassen.*

*Durch die eindrucksvollen Aufnahmen von verlassenem jüdischen Gebäuden und zurückgelassenen Büchern und Dokumenten, vermittelt uns Juri Dojc eine Vorstellung der zerstörten jüdischen Welt der Slowakei. Die Authentizität dieser Fotografien entsteht vor allem durch die einzigartige Nähe, mit der diese Zeugnisse der Zerstörung und Verletzung in unsere heutige Zeit transferiert werden.*

*„Last Folio“ wurde seit 2008 bereits an verschiedenen Standorten (unter anderem in der Europäischen Kommission in Brüssel, der Cambridge University, der Akademie der bildenden Künste in Wien, der Italienischen Nationalbibliothek in Rom, bei den Vereinten Nationen in New York und 2015 in der Stadtbibliothek Berlin gezeigt.*

Veranstaltet von der Goethe-Universität in Frankfurt/M., in Zusammenarbeit mit der Filmemacherin Katya Krausova und dem Fotografen Yuri Dojc, mit Unterstützung der Hessischen Staatskanzlei, der Stadt Frankfurt/M, des Honorarkonsulats der Slowakischen Republik in Bad Homburg u.a.

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9 - 18 Uhr, Eintritt frei

Goethe-Universität Frankfurt/M., Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60311 Frankfurt/M.

[www.uni-frankfurt.de](http://www.uni-frankfurt.de)

[www.slowakische-kulturtag.de](http://www.slowakische-kulturtag.de)

**\* dauerhafte Ausstellung von zeitgenössischer slowakischer Glaskunst in der Botschaft der Slowakischen Republik „VORSICHT ZERBRECHLICH!“ (Pozor SKlo!)**

*Das Hauptanliegen ist, im Gebäude der Botschaft der Slowakei in Berlin eine dauerhafte Glassammlung zu gründen, die sowohl künstlerisch als auch industriell für die Slowakei besondere Bedeutung hat. Die Auswahl konzentriert sich auf zwei Sphären slowakischen Glases - auf das Glasdesign, vertreten durch die übernational erfolgreiche und in der Slowakei einzige fungierende Glasfabrik mit repräsentativer Geschichte - die Firma RONA in Lednické Rovne. Atelierglas / Studioglas / Glasplastik sind durch ein breiteres Autorenspektrum vertreten, das die Generations-, Auffassungs- und Stiländerungen illustriert.*

In Zusammenarbeit mit der Slowakischen Nationalgalerie Bratislava und dem Glaswerk Rona Lednické Rovne.

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,  
mit Bezug auf die Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland**

**\* 6. & 20.2.2017 jeweils um 19.00 Uhr Stuttgart, Brauhaus Schönbuch**

Regelmäßige **Treffen der Slowaken und Tschechen** jeden 1. und 3. Montag im Monat  
Brauhaus Schönbuch, Bolzstr. 10 / Ecke Stephanstr., 70173 Stuttgart  
[www.hk-slowakei-stuttgart.de](http://www.hk-slowakei-stuttgart.de)

**\* 9.2.2017 um 17.00 Uhr, Dresden, Hatikva e.V.**

Buchpremiere: **Agata Schindler „Eine winzige Träne – Der verheerende Einfluss des Nationalsozialismus auf das Leben von Musikern in Mitteleuropa (1933-1945)“** (ein zweisprachiges Buch – Slowakisch und Englisch, im Original: *Maličká slzička – nacizmus a jeho ničivé dôsledky v životoch stredoeurópskych hudobníkov / A Tiny Teardrop – The Devastating Impact of Nazism on the Lives of Musicians in Central Europe (1933-1945)*)

Die Musikwissenschaftlerin Agata Schindler stellt ihr neues Buch vor, das ein Schlaglicht auf die Biografien von sechs Musikern und einem Tänzer aus der ehemaligen Tschechoslowakei wirft.

HATIKVA e.V., Pulsnitzer Str. 10, 01099 Dresden

[www.hatikva.de](http://www.hatikva.de)

